

# Albanien & Mazedonien mit Kindern, 18 Tage



<DJOSER>  
family

## Reiseverlauf

- Tag 1 Flug Frankfurt - Tirana
- Tag 2 Tirana: Stadtrundgang
- Tag 3 Tirana - Fishta: Besuch Mrizi i Zanave-Bauernhof - Shkodër
- Tag 4 Shkodër: Ausflug Shala-River
- Tag 5 Shkodër: optionale Bootstour Komani-See
- Tag 6 Shkodër - Kruja: Besuch Skanderbeg-Festung - Berat:
- Tag 7 Berat
- Tag 8 Berat - Elbsan - Ohrid
- Tag 9 Ohrid
- Tag 10 Ohrid - St. Naum: Bootsfahrt - Tushemisht - Korça: Ausflug Voskopoja
- Tag 11 Korça - Benja - Përmet - Gjirokastra
- Tag 12 Gjirokastra
- Tag 13 Gjirokastra - Blue Eye NP - Saranda
- Tag 14 Saranda - Porto Palermo - Old-Queparo - Llogara NP
- Tag 15 Llogara NP - Vlora
- Tag 16 Vlora: Ausflug Zvernec & Appollonia
- Tag 17 Vlora
- Tag 18 Vlora - Tirana, Flug Tirana - Frankfurt



## Von Tag zu Tag

### Gastfreundlicher Empfang in Tirana

#### Tag 1 Frankfurt - Tirana

#### Tag 2 Tirana: Stadtrundgang

Nach einem kurzen Flug landen wir in Tirana auf dem Mutter-Theresa-Flughafen, der natürlich nach der berühmten albanischen Nonne benannt ist. Am nächsten Tag steht ein Stadtrundgang auf dem Programm, und es bleibt genügend Zeit, um Tirana auf eigene Faust zu erkunden. Der beeindruckende Skanderbeg-Platz liegt zentral und ist umgeben vom nationalen Geschichtsmuseum und der mehr als 200 Jahre alten Haxhi-Et'hem-Beg-Moschee. Ein bemerkenswertes Relikt der kommunistischen Herrschaft Enver Hoxhas ist die "Pyramide". Ein Gebäude, das ursprünglich als Museum dienen sollte, inzwischen aber vollständig mit Graffiti verziert ist.



Auf dem Markt kann man traditionelle ländliche Waren neben modernen Produkten aus den umliegenden Ländern wie Bulgarien, Griechenland und der Türkei kaufen. Tirana ist heute eine lebendige Stadt mit Sommerterrassen und zahlreichen Bars und Restaurants. Ihr habt also reichlich Gelegenheit, die albanische Küche kennen zu lernen, in der ihr italienische und türkische Einflüsse erkennen werdet. Macht eine Familienfahrt mit dem Dajti Ekspres. Diese Seilbahn in der Nähe des Kriegsmuseums BUNK'ART bringt euch auf den Gipfel des Dajti-Berges. Von hier aus habt ihr einen herrlichen Blick auf die Stadt Tirana und die schöne gebirgige Umgebung.

### Traditionelles Essen auf dem Weg nach Shkodër

#### Tag 3 Tirana - Fishta: Besuch Mrizi i Zanave-Bauernhof - Shkodër

#### Tag 4 Shkodër

#### Tag 5 Shkodër: optionale Bootstour auf dem Komani-See

Wir fahren weiter nach Shkodër. Dabei passieren wir das kleine Dorf Fishta, wo wir einen kleinen Bio-Bauernhof besuchen, der traditionelle albanische Lebensmittel anbaut. All das leckere Essen macht natürlich hungrig, deshalb beenden wir die Tour mit einem Mittagessen (exklusiv). Shkodër ist eine der ältesten Städte Europas und das wirtschaftliche Zentrum des nördlichen Albaniens. Das buchstäbliche Highlight der Stadt ist die Burg von Rozafa, von der aus man einen tollen Ausblick hat. Optional kann man Shkodër auch mit dem Fahrrad erkunden. Shkodër gilt als Fiesta-Stadt Albaniens!

In Shkodër können wir eine authentische Bäckerei besuchen, in der noch auf traditionelle Weise Brot gebacken wird. Probieren ist natürlich erlaubt! Wenn wir Lust haben, können wir eine Bootsfahrt auf dem schönen Komani-See unternehmen. Für Strandliebhaber gibt es auch die Möglichkeit, den Tag am beliebtesten Strand von Velipoja ausklingen zu lassen.



## Berat: die Stadt der tausend Fenster

**Tag 6 Shkodër - Kruja: Besuch Skanderbeg-Festung - Berat**  
**Tag 7 Berat**

Die imposante Burg von Kruja ist einer der Höhepunkte der Reise. In dieser Burg leistete der Lokalheld Skanderbeg aus dem 15. Jahrhundert 25 Jahre lang Widerstand gegen osmanische Belagerungen, woraufhin Albanien 30 Jahre lang die Freiheit genoss. Wir nehmen uns ausreichend Zeit für die Besichtigung der Festung und des örtlichen Museums. Heute ist die Festung ein echter Wallfahrtsort und bei Albanerinnen und Albanern aus aller Welt beliebt. Der mittelalterliche Basar ist auf Wollkelims und Holzgeräte spezialisiert. Hier findet ihr bestimmt ein schönes Souvenir. Anschließend fahren wir weiter nach Berat, der "Stadt der tausend Fenster".

Die authentische Bergstadt Berat ist eines der UNESCO-Weltkulturerkmäler Albaniens. Die weiß getünchten Häuser, die roten Dächer und die alten Kopfsteinpflasterstraßen bilden einen schönen Kontrast zu der zerklüfteten Umgebung mit dem Fluss Osuni auf der einen und dem 2416 Meter hohen Berg Tomori auf der anderen Seite. Ihr könnt auch eine Festung, alte Moscheen und schöne Kirchen besichtigen. Das Onufri-Museum mit seiner Sammlung von Ikonen und anderen religiösen Gegenständen ist ebenfalls einen Besuch wert. Am Ende des Tages solltet ihr einen Spaziergang über die Gorica-Brücke machen: Hier habt ihr den besten Blick auf die Stadt. Und werdet spätestens dann verstehen, warum sie "die Stadt der tausend Fenster" genannt wird.



## Bergroute entlang von vier schönen Städten

**Tag 8 Berat - Elbasan - Ohrid**

**Tag 9 Ohrid**

**Tag 10 Ohrid - St. Naum (Bootsfahrt) - Tushemisht - Korça: Ausflug Voskopoja**

Entlang der antiken Straße von Rom nach Konstantinopel, der Via Egnatia, fahren wir über Elbasan nach Ohrid. Hier befindet sich die älteste Moschee des Landes! Elbasan ist in ganz Albanien für sein Gebäck berühmt, daher solltet ihr unbedingt einen Snack oder ein Mittagessen einplanen. Dann erreichen wir den wunderschönen Ohrid-See an der Grenze zwischen Albanien und Nordmazedonien. Die Nacht verbringen wir auf der nordmazedonischen Seite in der gleichnamigen ehemaligen römischen Festungsstadt.

Vor dem Jugoslawienkrieg war Ohrid ein beliebter Urlaubsort, jetzt wurde er wiederentdeckt. Als eine der ältesten Siedlungen Europas blickt sie auf eine lange und bewegte Geschichte zurück. Hier entstand die kyrillische Schrift, die noch heute in der gesamten slawischen Welt verwendet wird. Eine Statue erinnert an ihre Schöpfer, die Mönche Kyrillos und Methodios. Die UNESCO hat die Stadt und ihre nähere Umgebung in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen, nicht nur, weil sie so schön ist, sondern auch, weil sie eine große Festung, Klöster und viele mittelalterliche Kirchen beherbergt.



Der Ohridsee ist nicht nur der tiefste See in Europa, sondern auch einer der ältesten der Welt. Deshalb findet man hier auch viele besondere Tiere! Zum Beispiel die Ohrid-Forelle: eine der Delikatessen der Region, vor allem, wenn man sie auf einer der sonnenverwöhnten Terrassen der Stadt isst. Das Wasser ist übrigens herrlich kühl, also geht unbedingt schwimmen.

Bevor wir zurück nach Albanien fahren, machen wir noch einen Zwischenstopp in Sveti Naum, einem wunderschönen Kloster in der Nähe der Quellen des Ohridsees. Wir können es nur mit dem Boot erreichen.

Das stimmt uns auf Tushemisht ein, das auch das Venedig Albaniens genannt wird. Diesen Namen verdankt es seinen vielen Kanälen, die durch den Ort verlaufen.

Wir setzen unseren Weg zurück nach Albanien fort, wo wir die wunderschöne Berglandschaft des Landes kennenlernen. Während der Busfahrt genießen wir einen großartigen Ausblick nach dem anderen. Schließlich kommen wir in Korça an, das an einer Kreuzung der Straßen nach Griechenland, Mazedonien, Bulgarien und in die Türkei liegt. Dieser Ort wiederum wird wegen seiner vielen Villen im französischen Stil und der französischen Kaffeekultur auch "Klein-Paris in Albanien" genannt. Auf den Terrassen in Korças schönstem Viertel Pazari I Vjetër könnt ihr einen Kaffee oder kalte Getränke genießen - dabei vergisst man manchmal beinahe, dass man in Albanien und nicht in Frankreich ist.



Wir machen einen Ausflug in das Bergdorf Voskopoja. Dieses war im 14. Jahrhundert ein wichtiges Kunstzentrum und entwickelte sich im 17. Jahrhundert zur größten Stadt des Balkans mit etwa 40 000 Einwohnern und 24 Kirchen. Heute ist es ein ruhiges Dorf. Wir besuchen die Kirche St. Nikolaus mit ihren farbenfrohen Heiligenfresken im Inneren und wer mag, kann köstliche frische Forellen in einem der Restaurants genießen.

### Die tausend Stufen von Gjirokastra

**Tag 11 Korça - Benja - Përmet - Gjirokastra**

**Tag 12 Gjirokastra**



Gestern haben wir schon entdeckt, wie schön die Berge sind - heute nehmen wir uns Zeit, sie noch besser zu entdecken! Über die Weißen Berge und den 1.157 Meter hohen Barmash-Pass mit atemberaubenden Ausblicken auf Albanien und Griechenland fahren wir weiter. Die Gipfel um uns herum sind die meiste Zeit des Jahres mit Schnee bedeckt. Nach einer kurvenreichen Abfahrt erreichen wir Përmet, das inmitten der wichtigsten Weinregion des Landes liegt. Doch schön und lieblich bleibt die Landschaft nicht: Durch die spektakuläre Kelcyra-Schlucht, die der Fluss Vjosa gegraben hat, machen wir uns auf den Weg zur Adria. In dieser Gegend leben viele Vogelarten, die im übrigen Europa nur selten zu sehen sind, wie zum Beispiel der Adler!

Die Bergstadt Gjirokastra ist bekannt als die Stadt der tausend Stufen. Sie liegt an einem Berg, und obwohl in den 1950er- und 1960er-Jahren Wohnungen um das alte Zentrum herum gebaut wurden, ist der alte osmanische Stadtkern noch völlig intakt. Man schlendert durch enge, gepflasterte Gassen, entdeckt mittelalterliche Häuser und ganz oben eine imposante Burg, die strategisch günstig an einer Transitroute vom Ionischen Meer nach Griechenland liegt. Der Glockenturm ist von allen Seiten sichtbar. Gjirokastra wurde im 13. Jahrhundert um diese Burg herum gebaut und entwickelte sich zu einer der größten Städte des Landes. So spielte sie beispielsweise eine wichtige Rolle bei der Befreiung von der 400-jährigen osmanischen Herrschaft.



Gjirokastra ist auch der Geburtsort von Enver Hoxha, dem brutalen Diktator, der Albanien bis zu seinem Tod im Jahr 1985 vom Rest der Welt abgeschnitten hielt. Es dauerte dann bis Anfang der 1990er Jahre, bis das Volk das kommunistische Regime stürzte. Das Haus von Enver Hoxha ist heute ein kleines Museum. Dort wurde auch der zeitgenössische albanische Schriftsteller Ismael Kadare geboren. In den Einkaufsstraßen des alten Zentrums gibt es Lebensmittelgeschäfte, Cafés, Friseure und einige Souvenirläden.

### Saranda & Vlora: Albaniens Riviera

**Tag 13 Gjirokastra - Blue Eye Nationalpark - Saranda**

**Tag 14 Saranda - Porto Palermo - Old Qeparo - Llogara Nationalpark**

**Tag 15 Llogara NP - Vlora**



Wir fahren weiter, über den Blue Eye Nationalpark und die Ausgrabungen von Butrinti nach Saranda. Beim Blue Eye handelt es sich um eine große blaue Quelle, aus der Wasser nach oben sprudelt. Butrinti ist eine der schönsten Ausgrabungsstätten auf dem Balkan. So schön, dass sich ein Besuch auch dann lohnt, wenn ihr keine antiken Ruinen mögt. Die Ausgrabungsstätte liegt nämlich direkt an der Küste und bietet einen atemberaubenden Blick auf die griechische Insel Korfu. Während der späteren byzantinischen und venezianischen Herrschaft entwickelte sich die Stadt zu einem wichtigen Flottenstützpunkt. Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten gehören die Überreste des griechischen Theaters, ein römisches Haus, die Thermalbäder (mit Fußbodenheizung), der

Asklepios-Tempel und das byzantinische Baptisterium.

In Saranda werdet ihr entdecken, warum dieser Teil der albanischen Küste auch "Riviera" genannt wird. Die gemütlichen Geschäfte und Terrassen am Boulevard laden zum Flanieren ein. Probiert unbedingt eines der Restaurants und bestellt ein köstliches 'fergese' (gewürztes Kalbfleisch mit Ziegenkäse) oder 'speca te mbushura' (gefüllte Paprika), während ihr den Sonnenuntergang am Ionischen Meer beobachtet!



Im Llogara-Nationalpark können wir einen weiteren Blick auf die Adria genießen. Hier in Porto Palermo besichtigen wir die beeindruckende Festung von Ali Pascha. Sie wurde einst von einem französischen Architekten erbaut, der ein geheimes Tunnelsystem unter der Burg angelegt hat. Einer lokalen Legende zufolge tötete Ali Pascha den Architekten und seine Arbeiter unmittelbar nach der Fertigstellung der Burg, damit sie das Geheimnis nicht preisgeben konnten. Auf dem Weg dorthin machen wir zunächst in Old Qeparo Halt. Dieser Ort ist in einen alten und einen neuen Teil unterteilt, und das alte Qeparo gibt euch einen besonderen Einblick in seine schöne alte Architektur.

**Tag 16 Vlora: Ausflug Zvernec und Apollonia**

**Tag 17 Vlora**

**Tag 18 Vlora - Tirana, Flug Tirana - Frankfurt**

Vlora ist ein schöner Badeort an der Adria und ein großartiger Abschluss der Reise. Geht auf Souvenirjagd oder nehmt euch Zeit, um am Strand eure Bräune aufzufrischen. Kulturliebhabende, die von Albanien nicht genug bekommen können, sollten einen Ausflug zum Zvernec-Kloster unternehmen. Dieses byzantinische Kloster aus dem 14. Jahrhundert befindet sich auf einer wunderschönen Insel in der Lagune von Narta. Die Lagune ist durch einen Holzsteg mit dem Festland verbunden. Das Gebiet ist ein wichtiger Brutplatz für Vögel und daher ein geschütztes Naturreservat, ideal für die Vogelbeobachter unter uns. Wenn ihr Glück habt, seht ihr vielleicht sogar einen Flamingo!



Der archäologische Park von Apollonia ist eine griechische Siedlung, die im Jahr 588 v. Chr. von griechischen Siedlern gegründet wurde. Die Stadt wurde nach dem griechischen Gott Apollon benannt. Genießt am Abend ein köstliches 'tave kosi' (gebratenes Lamm mit Joghurtsoße) oder eines der anderen köstlichen Gerichte, die die albanische Küche zu bieten hat, zum letzten Mal am Strand!

Dann ist unsere Reise durch Albanien und Nordmazedonien auch schon zu Ende. Frühaufsteher können ein letztes Mal in der Adria baden gehen. Nach dem Frühstück fahren wir zurück zum Flughafen von Tirana, wo wir

uns von diesen beiden Ländern voller schöner Erinnerungen verabschieden!

## Praktische Info

### Unterkunft

Wir werden in Mittelklassehotels wohnen, wobei die Zimmer immer über eine eigene Dusche und Toilette verfügen. Die Unterbringung erfolgt auf Basis von Übernachtung und Frühstück. Die Hotels sind in den letzten Jahren renoviert worden und haben sich dabei oft ein traditionelles Aussehen bewahrt.

Einige Hotels zeichnen sich durch ihre einzigartige Lage oder ihr Aussehen aus. In Shkodër (Shkodra auf Albanisch) wohnen wir zum Beispiel in einem traditionell eingerichteten Boutique-Hotel. Fast alles in diesem Hotel ist traditionell, von den massiven Holzbalken bis hin zu den Möbeln in den Zimmern und der Einrichtung mit altalbanischen Verzierungen.

Hier findet ihr eine Auswahl an Hotels, die wir in zum Beispiel während dieser Rundreise nutzen, mit der Bewertung von:



Tirana	<a href="#">Hotel Comfort</a>
Golem	<a href="#">Hotel Monaco</a>
Shkodra	<a href="#">Hotel Tradita Geg &amp; Tosk</a>
Berat	<a href="#">Portik Hotel</a>
Ohrid	<a href="#">Hotel Lebed</a>
Korca	<a href="#">Hotel Kocibelli Pool &amp; SPA</a>
Gjirokastra	<a href="#">Hotel Cajupi</a>
Saranda	<a href="#">Hotel Oasis</a>

Bitte beachtet dass es sich hierbei nur um eine Auswahl handelt. Die finale Hotelliste steht euch ab 9 Tagen vor Abreise in eurem Mein Djoser-Account zur Verfügung.

### Einzelzimmerzuschlag

Gleichgeschlechtliche Alleinreisende teilen sich ein Zimmer. Sie können selbstverständlich ein Einzelzimmer buchen ab: 380 €.

### Fluginformationen

Der übliche Flugplan ist wie folgt (Änderungen vorbehalten):

Fluggesellschaft	Flugstrecke	Abflug	Ankunft
LOT Polish Airlines	Frankfurt - Warschau	07:20	09:00
LOT Polish Airlines	Warschau - Tirana	10:30	12:40
LOT Polish Airlines	Tirana - Warschau	13:30	15:40
LOT Polish Airlines	Warschau - Frankfurt	17:00	19:00

Grundsätzlich gilt betreffend der Flüge, dass wir uns Änderungen vorbehalten. Die hier ausgewiesenen Flugzeiten wurden uns von der Fluggesellschaft entsprechend übermittelt. Änderungen der Airlines sind möglich. Die genauen Fluginformationen übermitteln wir euch mit euren Flugtickets. Die Flugtickets werden euch bis ca. 10 - 14 Tage vor Reisebeginn per E-Mail zugeschickt.

### Transport

Bei dieser Tour haben wir unseren eigenen Bus, der an die Gruppengröße angepasst ist. Unterwegs gibt es oft viel zu sehen, und da der Bus uns zur Verfügung steht, können wir anhalten, wo immer wir wollen, um uns die Beine zu vertreten, ein Foto zu machen oder einen schönen Platz oder Markt am Wegesrand zu besuchen.

In den Städten gehören Fahrräder zum täglichen Straßenbild und sind daher ein sehr nützliches Verkehrsmittel. In einigen Städten ist es möglich, Fahrräder zu mieten. In kleineren Städten ist es oft am besten, zu Fuß zu gehen.

### Leistungen

- internationaler Flug
- Transport
- Übernachtungen in Hotels
- Frühstück
- Stadtrundgang in Tirana
- Ausflug zur Skanderbeg-Festung in Kruja
- Besuch des Bauernhofs Mrizi i Zanave
- Ausflug zum Shala-River
- Ausflug zur UNESCO-Stadt Berat
- Ausflug nach Elbasan zur Elbasan-Festung
- Ausflug zu den archäologischen Parks Butrinti & Apollonia
- Ausflug zu den Thermalbädern von Benja
- Ausflug nach Zverneq
- Besuch des Blue-Eye-Nationalparks
- Ausflug nach Porto Palermo
- deutschsprachige Djoser-Reisebegleitung
- in Deutschland zu entrichtende Flughafensteuer und -sicherheitsgebühr
- CO<sub>2</sub>-Flugkompensation inkludiert

### Ausflüge

Bei Djoser entscheiden Sie selbst, welche Sehenswürdigkeiten Sie für sehenswert halten. Manche schlendern auf der Suche nach Schnäppchen über den alten Basar, andere entspannen lieber am Strand von Velipoja, wieder andere zieht es in die Natur zu einer Bootsfahrt auf dem Komanisee. In den meisten Fällen können Sie sich zu Fuß oder mit lokalen Verkehrsmitteln auf eigene Faust oder in der Gruppe auf den Weg machen, mit oder ohne die Hilfe unseres Reiseleiters. Eintrittsgelder sind nicht im Reisepreis inbegriffen, so dass Sie völlig frei sind, Ihre eigenen Pläne zu machen.

Einige Sehenswürdigkeiten sollten Sie sich nicht entgehen lassen, sie sind schlecht zugänglich oder liegen auf dem Weg zu unserem nächsten Übernachtungsort. Solche Ausflüge sind im Programm mit Djoser enthalten. Außerdem ist bei allen im Programm enthaltenen Ausflügen der Eintrittspreis exklusiv.

**Während dieser Reise durch Albanien und Nordmazedonien sind die folgenden Ausflüge im Programm**

**enthalten (dies schließt keine Eintrittsgelder ein):**

- Stadtrundgang in Tirana, der lebhaften Hauptstadt Albaniens. Wir besichtigen u.a. den Skanderbeg-Platz, die berühmte Ethem-Bucht-Moschee, das Bunkermuseum, die Pyramide und das Haus des Diktators Enver Hoxha.
- Besuch des Bauernhofs Mirizi i Zanave bei Fishta.
- Stadtspaziergang Shkodër mit Besuch der Burg Rozafa, der Altstadt, des kommunistischen Gefangenenlagers und einer lokalen Bäckerei.
- Stadtspaziergang Kruja, die Stadt auf dem Hügel, mit Besuch der Skanderbeg-Burg und des Ethnografischen Museums.
- Stadtspaziergang in der UNESCO-Stadt Berat, mit Besuch der Burg Berat, traditioneller Häuser, Mangalem und der berühmten Gorica-Brücke
- Besuch der Burg von Elbasan mit der ältesten Moschee des Landes
- Bootsfahrt auf dem Ohridsee
- Besuch von St Naum (altes Kloster) und den Quellen des Ohridsees
- Besuch von Tushemisht, dem Venedig Albaniens, bekannt für die Vielzahl von Kanälen in der Stadt.
- Stadtrundgang in der UNESCO-Stadt Gjirokastra mit Besuch der Burg, der Moschee, eines traditionellen Skenduli-Hauses und des örtlichen Basars.
- Besuch des Nationalparks Blue Eye
- Ausflug nach Butrinti, einer griechischen Stadt aus dem 6. Jahrhundert v. Chr., wunderschön an der Küste gelegen
- Besuch von Apollonia, einer griechischen Stadt aus dem 6. Jahrhundert v. Chr.
- Besuch der Burg von Porto Palermo
- Exkursion zur Insel Zvernec

**Weitere Ausflüge können bei Bedarf vor Ort gebucht werden:**

- Ausflug zum Nationalpark Dajti Mountain - Auffahrt mit der Seilbahn
- Radausflug in Shkodër, Albaniens kultureller Fahrradstadt
- Bootsfahrt auf dem Komanisee
- Exkursion nach Voskopoja, einem bedeutenden Kunstzentrum aus dem 14. Jahrhundert
- Ausflug zum Strand von Velipoja, dem berühmtesten Strand in Nordalbanien

**Reisedokumente**

Erwachsene und Kinder benötigen einen Reisepass oder Personalausweis, der noch mindestens drei Monate nach der Einreise gültig ist. Bei Minderjährigen, die nur mit einem Elternteil reisen, ist eine amtlich beglaubigte und apostillierte Zustimmungserklärung des anderen Elternteils nötig.

Sind Sie keine deutschen Staatsbürger, sollten Sie sich über eventuell abweichende Einreisebestimmungen mit der Botschaft in Verbindung setzen.

Weitere Informationen zu Einreisebestimmungen und zur Sicherheit in Ihrem Reiseland finden Sie auf der Homepage des [Auswärtigen Amtes](#).

**Geld**

In Albanien wird mit dem Lek und in Mazedonien mit dem Denar gezahlt. Die aktuellen Wechselkurse findet ihr auf [oanda.com](#).

Bargeld: Geldautomaten sind in allen Städten vorhanden. Denkt jedoch daran, dass diese leer oder außer Betrieb sein können.

Bargeld: Euro werden in Wechselstuben leicht umgetauscht; nehmt für den Notfall eine kleine Menge Bargeld mit.

Kreditkarten: werden kaum benutzt (nur in Tirana und den Küstenstädten).

Als Richtwert für Ausgaben, die nicht im Reisepreis enthalten sind, wie Mahlzeiten, Eintrittsgelder, fakultative Ausflüge und persönliche Ausgaben, gilt ein Mindestbetrag von 175 € pro Person und Woche.

Es ist üblich, für geleistete Dienste Trinkgeld zu geben. Zu Beginn der Reise wird eine Trinkgeldkasse eingerichtet, aus der (kollektive) Trinkgelder an Fahrer, Reiseleiter, Hotelpersonal usw. gezahlt werden. Der Richtwert für die Trinkgeldkasse für diese Reise beträgt 25 €.

### Mahlzeiten

Das Frühstück ist in der Reise enthalten. Ihr könnt selbst entscheiden, wann und wo ihr zu Mittag und zu Abend esst. In den größeren Städten könnt ihr aus einer Reihe von Restaurants wählen. In den kleineren Orten ist die Auswahl begrenzt. Der Reisebegleiter kann euch aber immer ein Restaurant empfehlen.

Die Preise für eine Mahlzeit (einschließlich eines Getränks) liegen in den größeren Städten zwischen 8 und 12 €. In kleineren Städten sind die Mahlzeiten etwas billiger.

Die albanische Küche ist ein Spiegelbild der Geschichte, Geografie und kulturellen Vielfalt des Landes. Sie hat Einflüsse aus der mediterranen, der Balkan- und der osmanischen Küche. In jeder Bäckerei findet ihr zum Beispiel die typisch türkischen Köstlichkeiten Baklava oder Börek. Auch die griechische Küche spiegelt sich durch die Verwendung von Feta und Oliven in Albanien wieder. Zum Frühstück werden Omeletts, Brot und Marmelade gegessen. Manchmal gibt es auch Fruchtsaft und Joghurt, zumindest aber Tee und Kaffee. In einigen Hotels gibt es ein Frühstücksbuffet.

Mittag- und Abendessen bestehen in der Regel aus einem Fleischgericht (z. B. Moussaka) mit einem "griechischen Salat", der Fetakäse enthält. Auch Nudelgerichte stehen häufig auf dem Speiseplan. Ein beliebtes Gemüse ist Okra, eine längliche Bohne. Eine echte albanische Spezialität ist Joghurt (kos). Zu den Mahlzeiten wird in der Regel Bier oder Wein getrunken. Ein Nationalgetränk ist Raki, ein Saft aus Trauben oder Pflaumen.

### Gesundheit

Bitte informiert euch rechtzeitig vor der Abreise, welche Impfschutz- bzw. Prophylaxemaßnahmen für eure Reiseroute und Reisezeit sinnvoll sind und achtet darauf, ausreichend Medikamente für den Eigenbedarf mitzunehmen und sich dies ggf., bei größeren Mengen, von eurem Arzt schriftlich bestätigen zu lassen.

Um euch bei der Informationsbeschaffung im Vorfeld der Reise zu unterstützen, erhaltet ihr mit eurer Buchungsbestätigung einen Gutschein für ein kostenloses Informationsgespräch vom Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin, der in jeder BCRT-Reisepraxis eingelöst werden kann. Dabei könnt ihr mit ausgebildeten Fachkräften abklären, welcher Impfschutz für die von euch gebuchte Reise sinnvoll erscheint. Gute Informationsmöglichkeiten bieten außerdem das Centrum für Reisemedizin, das Reisemedizinische Zentrum des Bernhard-Nocht-Instituts und das Robert Koch Institut.

### Klima & Geografie

An der Küste ist Albanien mit einem schönen Mittelmeerklima gesegnet: trockene, heiße Sommer und milde Winter. Im Landesinneren herrscht ein kontinentales Klima. Das bedeutet heiße Sommer und regnerische, kalte Winter. Die beste Reisezeit sind Frühling und Sommer. Die durchschnittlichen Höchsttemperaturen im Sommer liegen zwischen 25 und 35 °C. Der wärmste Monat in Tirana ist der Juli mit einer Durchschnittstemperatur von etwa 25 °C und viel Sonnenschein. Im Frühjahr und Herbst muss man mit kühleren Tagen und kühlen Nächten rechnen. In den höher gelegenen Gebieten können die Abende sogar in den Sommermonaten kühl sein. Die durchschnittliche jährliche Niederschlagsmenge beträgt 1.300 mm.

Der größte Teil der albanischen Landschaft ist gebirgig strukturiert. Entlang der Küste ist die Landschaft flacher und viel fruchtbarer. Ursprünglich gab es in diesem Gebiet viele Sümpfe.